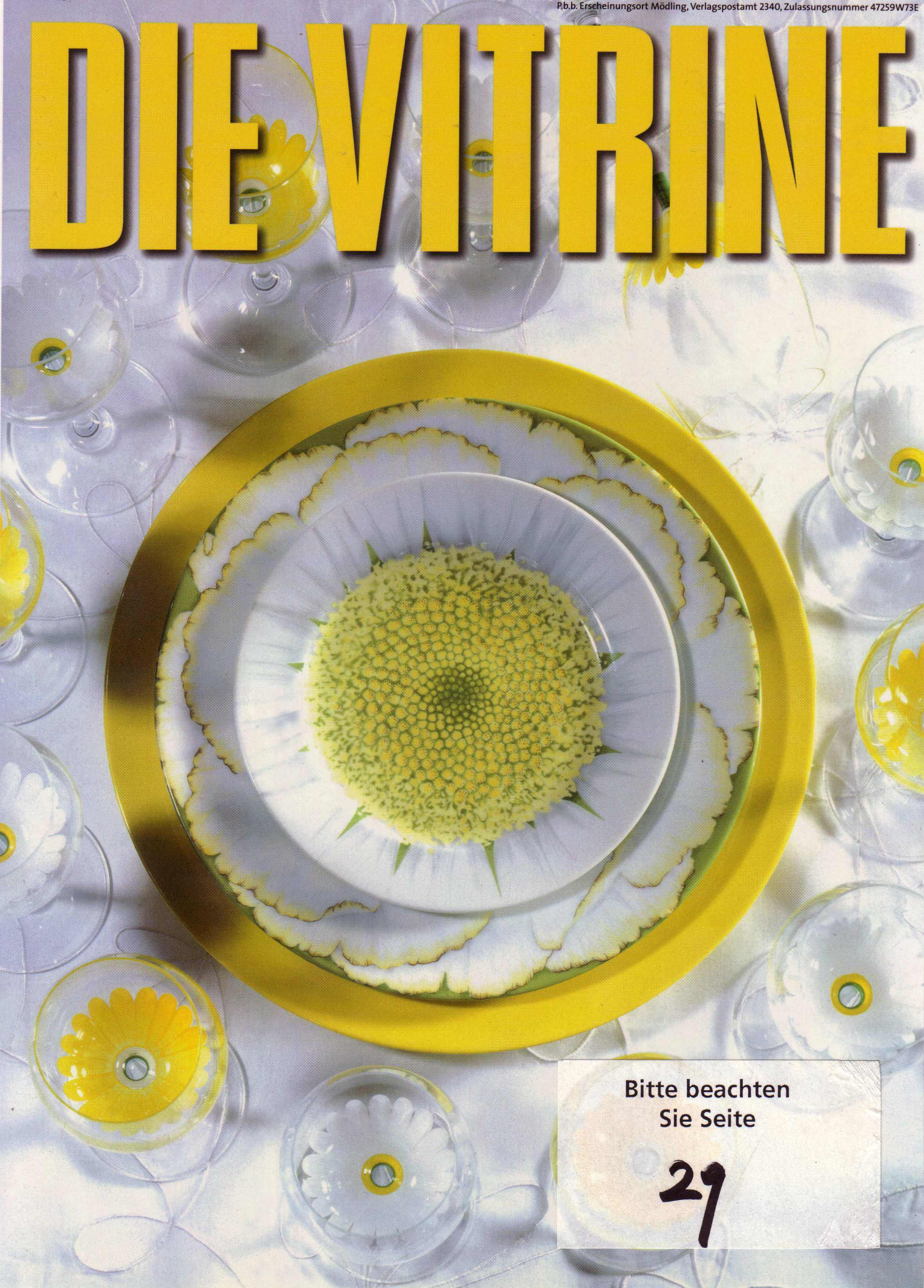


DIE VITRINE

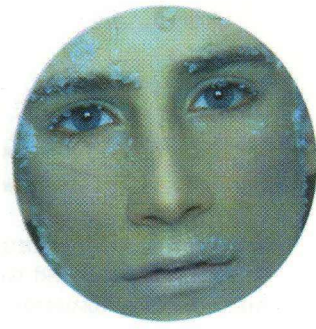
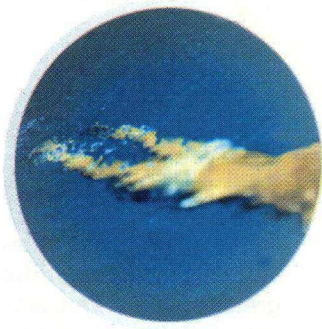
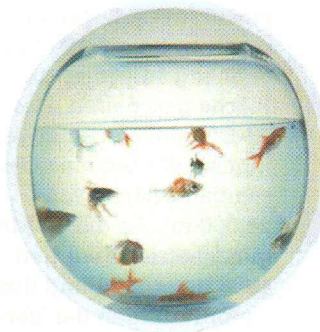


Bitte beachten
Sie Seite

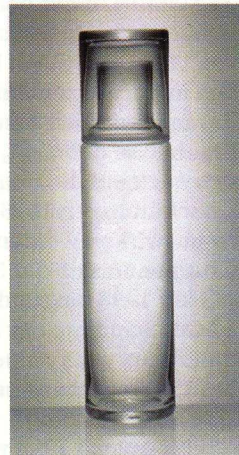
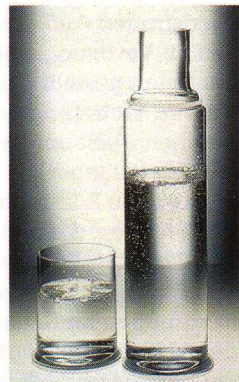
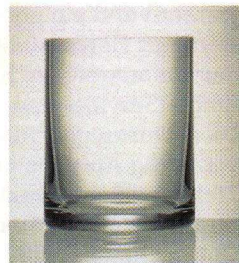
29

Lebenselexier Wasser

Einer der kostbarsten Rohstoffe auf Erden steht bei **Glaskoch Leonardo** im Mittelpunkt neuer Herausforderungen: das Element Wasser. Denn Wasser wird das kostbarste Getränk des nächsten Jahrtausends sein.



BRINGT FORMAL
das Wesen des
Wassers zur Wirkung:
das neue Wasser-Set



Wasser ist für die Menschen aller Kulturen seit jeher in seiner lebensnotwendigen Bedeutung hoch geschätzt worden. In einer Zeit, in der eine chronische Verknappung unserer Ressourcen weltweit prophezeit wird, ist Franz-Josef Kleine, geschäftsführender Gesellschafter von Glaskoch (mit der Marke Leonardo) angetreten, den unschätzbaren Wert dieses kostbaren Gutes ins Bewußtsein der Menschen zurückzuholen, und dies vor Anbruch des nächsten Jahrhunderts – dem Jahrhundert des Sternzeichens Aquarius.

Leonardeau heißt die neue Konzeption rund um das Wasser, zu der Melanie Weisweiler klare Glasprodukte gestaltete: eine elegante Wasserkaraffe, sechs Wassergläser mit philosophischen Statements sowie weiche Untersetzer mit Fotos als Momentaufnahmen, in denen Menschen mit dem Element in Berührung kommen.

Wie in vielen anderen Kulturkreisen längst üblich, sollte die Wasserkaraffe auch in unseren Breiten zum festen täglichen Bestandteil

auf dem gedeckten Tisch werden: „Wir kultivieren den Respekt vor dem Wasser. Wir wollen dem Wasser in seiner Bedeutung als unser Lebenselexier gestalterisch gerecht werden“, erläutert Franz-Josef Kleine das Leonardeau-Konzept (frz. Leonardo d'eau, dt. Leonardo Wasser, wurde zu einem Wortspiel verdichtet). Karaffe, Gläser – zart dekoriert mit Sätzen wie: „Fernes Wasser löscht nicht nahen Durst“ – und Untersetzer, alle in transluzenten Kunststoffrollen angeboten, sollen nun den unbedachten Ansammlungen von Flaschen und Gläsern auf dem Tisch ein Ende bereiten.

Die Vorstellung von Leonardeau in Frankfurt verküpfte Melanie Weisweiler mit einer eindrucksvollen Präsentation des Themas Wasser in seinen Aggregatzuständen fest, flüssig und gasförmig: Die Besucher gelangten auf Stegen über Wasser durch Nebelschwaden und vorbei an schmelzenden Eisblöcken zur Quelle in Gestalt eines Wasserspenders: Aus ihm floß das frische, klare Naß – direkt in die Wassergläser. ■